



Aktive Herren mittleren Alters haben sich zu einem Netzwerk „Wirtschaftssenoren Wesermünde“ zusammengeschlossen. Damit wollen sie Jungunternehmer und Existenzgründer ehrenamtlich begleiten. Ansprechpartner ist Dieter Pleyn (neunter von links). Im Beirat: Hans-Jürgen Schmedes (Loxstedt), Reinhard Strehl (Geestenseth), Uwe Scheper (Beverstedt), Artur Schomacker (Hagen), Dieter Rügner (Beverstedt). MDR-FOTO: MEIKE DÖSCHER

Erfahrenere helfen Neu-Existenzen

Wirtschaftssenoren Wesermünde bieten ehrenamtliche Unterstützung an

Von Meike Döscher

Rechtenfleth. Von der Geschäftsidee bis zur Buchführung, vom Steuerrecht bis zur erfolgreichen Gesprächsführung sollte bei einer Neugründung alles genau überdacht und geplant werden. Der Weg in die Selbstständigkeit ist nicht einfach. Jungunternehmer und Existenzgründer können jetzt das Know-how erfahrener Führungskräfte aus der Wirtschaft nutzen. Zwölf von ihnen haben sich zum Netzwerk Wirtschaftssenoren Wesermünde zusammengeschlossen.

„Es ist gelungen, in den Einheitsgemeinden Schiffdorf und Loxstedt sowie den Samtgemeinden Hagen und Beverstedt zwölf aktive Senioren zu gewinnen, die zukünftig Unternehmerinnen und Unternehmer bei Betriebsgründungen begleiten wollen“, sagte Beverstedts Samtgemeindebürgermeister Ulf Voigts bei der Vorstellung des Netzwerks der „Wirtschaftssenoren Wesermünde“ im Rechtenflether Hermann-Allmers-Haus. Hervorgegangen sei diese Initiative aus einem ILEK- beziehungsweise LEADER-Projekt. Angestrebt werde eine zügige Umsetzung ohne bürokratische Hemm-

nisse. Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region Wesermünde und solche, die Hilfe brauchten, sollten diesen Service möglichst schnell nutzen können.

Dieter Pleyn von der Gemeinde Loxstedt, der als Ansprechpartner der Wirtschaftssenoren Wesermünde zur Verfügung steht, stellte das Projekt vor. „Den Schwerpunkt bildet die Beratung und das Coaching für die Existenzgründung“, sagte Pleyn. Analysen für Stärken, Schwächen, Markt und Standort sollen gemeinsam mit den Jungunternehmern erarbeitet werden. Die Wirtschaftssenoren, die nach einem erfolgreichen Berufsleben aus der aktiven Tätigkeit ausgeschieden sind, wollen die Betriebe praxisorientiert begleiten und auch im laufenden Betrieb für Beratung zur Verfügung stehen. Fragen zur Unternehmensnachfolge, Beratungen über Fördermittel, Ansiedlungsfragen und Binnenmarketing sollen genauso vermittelt werden.

„Die Wirtschaftssenoren werden ehrenamtlich arbeiten und sind keine Konkurrenz für Steuerberater, Rechtsanwalt oder Ingenieure“, machte Pleyn deutlich. Sie würden kein eigenes Kapital einsetzen, nicht im Be-

trieb aktiv oder weisungsgebunden mitarbeiten. Ihr Ziel sei es, die Neulinge zu begleiten und ihr Wissen, das sie in langer Berufstätigkeit erfahren haben, weiterzugeben. Sie arbeiten vertraulich und ohne Eigennutz, wahren die Neutralität und bieten unbürokratische Hilfe zur Selbsthilfe nach bestem Wissen und Gewissen. Das Spektrum ihrer Berufe ist weit gefächert. Sie alle bringen aus langjähriger praktischer Erfahrung ein ständig aktualisiertes Wissen mit, das jetzt für die Jungunternehmer zur Verfügung steht.

Getragen wird das Netzwerk der „Wirtschaftssenoren Wesermünde“ von den vier Gemeinden Schiffdorf, Loxstedt, Beverstedt und Hagen. Die zwölf Senioren haben aus ihrer Mitte einen fünfköpfigen Beirat gebildet. Hans Jürgen Schmedes aus Loxstedt, Uwe Scheper aus Beverstedt und Dieter Rügner aus Beverstedt gehören mit dem Schwerpunkt Finanzen dazu. Reinhard Strehl aus Geestenseth bringt seine Kompetenz als Agrarwirt ein und Artur Schomacker aus Hagen steht für den Einzelhandel. Die Anlaufstelle bildet Dieter Pleyn, der unter der Telefonnummer 0 47 44 / 48 12 zu erreichen ist.